

PRO SPORT 2033 NEUMÜNSTER

Die Sportstadt Neumünster im Jahr 2033

Gemeinsame Vision der Stadt Neumünster
in Zusammenarbeit mit dem
Kreissportverband Neumünster e.V. für
eine „Sportstadt Neumünster“

**Leitbild zur Formulierung von
Schwerpunkthemen im Zuge einer
gesamtstädtischen
Sportentwicklungsplanung in der Stadt
Neumünster 2023 - 2033**



Stadt
Neumünster

Sportstadt Neumünster 2033
#Die Stadt bewegen.

Inhalt

Vorwort des Oberbürgermeisters.....	3
Vorwort des Kreissportverbandes	4
Warum ein Leitbild? / Zielsetzung	5
Das 5-Säulen-Modell des Sports in Neumünster	6
Entwicklungsfeld 1 - Sport braucht gute Infrastruktur	8
Entwicklungsfeld 2 – Sport ist ein Motor der Stadt	11
Entwicklungsfeld 3 – Sport ist Identifikation mit der Stadt.....	14
Entwicklungsfeld 4 – Sport bringt Leistung	17
Entwicklungsfeld 5 – Sport und Ehrenamt braucht das Hauptamt	20
Wie geht es weiter? / Perspektiven.....	22

Vorwort des Oberbürgermeisters

Liebe Neumünsteranerinnen liebe Neumünsteraner,

Sport ist Gemeinschaft. Er baut Brücken und hat eine herausragende Rolle und Bedeutung für die Gesellschaft und damit für uns als Einwohner/innen der Stadt Neumünster.

Sport lebt für mich natürlich vom sportlichen Ehrgeiz, aber ganz besonders vom Miteinander. Und dafür stehen tagtäglich viele Sportakteure und Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler in den Sportvereinen auf dem Spielfeld und am Spielfeldrand, begeben sich zu Trainingszwecken auf Rasen-, Leichtathletik oder in Schwimm- und Hallensportstätten oder reisen zu nationalen und internationalen Wettkämpfen, um sich gegenseitig zu messen und Gemeinschaft zu erleben.



Mit dem Engagement der vielen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler erfüllt der Sport aus meiner Sicht einen der wichtigsten gesellschaftlichen Zwecke: **Sport verbindet Menschen! Und zwar in jeder Lebenssituation!**

Die Sportler/innen und Ehrenamtler tragen mit ihren sportlichen Erfolgen und ihrem Engagement dazu bei, dass der Sport auch weiterhin Menschen unterschiedlicher Kultur und Herkunft miteinander verbindet und dafür in der Gesellschaft wichtige Rahmenbedingungen schafft.

Gleichzeitig tragen sie jedoch den Sport in bzw. aus Neumünster mit ihren Resultaten in die regionale, nationale und globale Sportszene hinein und werben damit für unser sportliches Neumünster.

Sport ist aber auch Wirtschaftsfaktor, Bildungs- und Erziehungsmotor und Tourismus – das gilt für den organisierten wie auch für den nicht-organisierten Sport in der Stadt.

„Deshalb gilt für uns fortan der Leitsatz: Wir haben den ganzen Sport
in der Stadt im Blick!“

Und mit dieser Kernaussage haben wir – das sind die zentralen Akteure in der Neumünsteraner Sportszene – uns auf den Weg gemacht und das vorliegende Leitbild für eine Sportstadt Neumünster im Jahre 2033 entwickelt. Es enthält Kernaussagen zur (Weiter-)Entwicklung der Sportlandschaft unserer Stadt.

Also: Der Startschuss ist gefallen! Ich freue mich auf die weitere, sportlich-inhaltliche Zusammenarbeit!



Tobias Bergmann
Oberbürgermeister der Stadt Neumünster

Vorwort des Kreissportverbandes

Liebe Sportfreunde,

10 Jahre sind nach der erstmaligen Aufstellung einer Sportentwicklungsplanung (SPEP) für Neumünster vergangen. Und nun soll wieder für einen Zeitraum von 10 Jahren unter der Überschrift „Pro Sport 2033“ eine gesamtstädtische SPEP in der Stadt Neumünster 2023-2033 auf den Weg gebracht werden.

Der Zeitpunkt passt hervorragend zu der vom Land auf den Weg gebrachten „Zukunftsplanung für das Sportland Schleswig-Holstein“. Schon allein die darin entwickelten Starterpakete eröffnen viele Chancen und Möglichkeiten für den Sport in Neumünster. Das in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Politik, der Verwaltung und dem KSV entwickelte und somit von der interfraktionellen Steuerungsgruppe verabschiedete Leitbild steht im Einklang mit dem Sportentwicklungsplan des Landes.



„Es ist jetzt an der Zeit, die kommunale Sportentwicklungsplanung voranzutreiben.“

Der eigene Anspruch, 2033 Neumünster als Sportstadt bezeichnen zu können und um den vielfältigen Ansprüchen einer Sportstadt Neumünster gerecht zu werden, bedarf es kurz-, mittel- und langfristige Sichtweisen und Lösungen. Und dies natürlich unter Einbeziehung aller Stakeholder, wie der Politik, der Verwaltung, der Wirtschaft, des organisierten Sports mit dem Kreissportverband Neumünster als Dachorganisation sowie des nicht-organisierten Sports.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben bei vielen Menschen zu einer erhöhten Sensibilität für den Wert, den Erhalt und die Stärkung der Gesundheit geführt. Sport und Bewegung sind damit noch stärker in das Bewusstsein gerückt. Auch das Bedürfnis nach Austausch und sozialer Nähe ist weiter angestiegen. Von daher hat auch unter diesen Aspekten die Sportentwicklungsplanung in Neumünster eine wichtige Bedeutung.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg!



Ute Freund

1. Vorsitzende des Kreissportverbandes Neumünster e.V.

Warum ein Leitbild? / Zielsetzung

Wir wollen
Sportstadt sein!

#SportstadtNMS

**„Sport braucht eine ganze Stadt! –
lasst uns die Stadt bewegen!“**

mit diesem ambitionierten Ziel möchten sich die Neumünsteraner Politik, der Kreissportverband Neumünster e.V. als Dachorganisation des organisierten Sports, der nicht-organisierte Sport und die Stadtverwaltung auf den Weg machen und in einen Überarbeitungsprozess der im Jahre 2011 entwickelten Handlungsempfehlungen der Neumünsteraner Sportentwicklungsplanung einsteigen.

Dabei ist es ein ausgemachtes Ziel, den gesamtstädtischen Sport in der Stadt ins Visier zu nehmen – vom organisierten Sport mit seinen vielfältigen Sportarten und -angeboten bis hin zum nicht-organisierten, eigenverantwortlichen Sport, der zumeist zeitlich flexibel im öffentlichen Raum betrieben wird.

Wir streben an, zukünftig jede Facette des Sports in den städtischen und politischen Entscheidungen, insbesondere mit Blick auf die Stadtentwicklung und -planung, zu berücksichtigen. Dafür identifizieren und nutzen wir notwendige und sinnvolle Synergien zwischen dem Sport und anderen gesellschaftspolitischen Kernbereichen.

Um dieses Ziel zu erreichen, befasst sich seit Ende 2021 eine interfraktionelle Steuerungsgruppe mit der Überarbeitung der Sportentwicklungsplanung und hat inhaltliche Schwerpunkte für die weitere Bearbeitung und Umsetzung im Rahmen eines strategischen Prozesses festgelegt. Dieser ist grundsätzlich als „Dekadenstrategie“ ausgelegt, d.h. der entwicklungsplanerische Prozess soll einen Zeitraum von 10 Jahren umfassen. Dazwischen ist beabsichtigt, ggf. kurzfristige Bedarfe über Fortschreibungen abzubilden und zu berücksichtigen.

Das mit diesem Papier gemeinschaftlich formulierte Leitbild soll als Grundlage für den Überarbeitungsprozess der Sportentwicklungsplanung in der Stadt Neumünster dienen. Das Leitbild soll hierbei die inhaltlich-thematische Zielsetzung der Planung sowie der anschließenden konkreten Handlungsempfehlungen abbilden. Es definiert und fasst daher im Wesentlichen die Schwerpunkte für eine „Sportstadt Neumünster im Jahr 2033“ zusammen.

Das vorliegende Leitbild ist somit gewissermaßen die übergeordnete Gesamtstrategie für den anstehenden Entwicklungsprozess im Bereich des Sports – es definiert u.a. das „5-Säulen-Modell des Sports in Neumünster“.

In welche Richtung sich der Sport in Neumünster (weiter-)entwickeln soll und welche Maßnahmen dabei im Mittelpunkt stehen, das definiert das Leitbild für die Sportstadt Neumünster im Jahr 2033 auf den nächsten Seiten.

Pierre Hein
Abteilungsleitung Schule und Sport
Projektbeteiligter Stadt Neumünster



Das 5-Säulen-Modell des Sports in Neumünster

„Das 5-Säulen-Modell als Grundlage des Überarbeitungsprozesses einer zukunftsorientierten Sportentwicklungsplanung.“

Welche Themen und Synergien sollen im Mittelpunkt der Betrachtung stehen? Welche Schwerpunkte sollen leitend sein für die (Weiter-)Entwicklung der Sportlandschaft in Neumünster? Welche sportpolitische Richtung möchten wir einschlagen, um unsere Vision, im Jahre 2033 „Sportstadt Neumünster“ zu sein, zu verwirklichen?

Diese Schwerpunktbetrachtung fußt auf dem durch die Steuerungsgruppe als „5-Säulen-Modell des Sports in Neumünster“ titulierten Modell.

Zum einen soll durch diese visuelle Aufbereitung aufgezeigt werden, dass das vorliegende Leitbild als Basis und Fundament des weiteren Prozessfortganges dienen und verstanden werden soll; zum anderen resultieren aus dem Leitbild heraus sportbezogene Schwerpunktthemenfelder, im Folgenden als Handlungsfelder bezeichnet, die das Fundament der Sportentwicklungsplanung weiter konkretisieren und in themenbezogene Arbeitsrichtungen überführen soll.

An übergeordneter Stelle steht die grundlegende Vision, die das Ergebnis des anstehenden Überarbeitungsprozesses bilden soll: Als „Dach“ steht über allen Schwerpunkten die Entwicklung und nachhaltige Etablierung einer Dachmarke „Sportstadt Neumünster“ mit dem Leitsatz: **#Die Stadt bewegen.**

Für eine erfolgreiche Arbeit in den einzelnen Entwicklungsfeldern müssen diese noch mit Leben gefüllt werden. Vor diesem Hintergrund sieht die Konkretisierung des Säulen-Modells mithilfe der einzelnen Entwicklungsfelder auch konkrete Zielerreichungsgrade – d.h. den „IST-Zustand“ im Jahre 2033 – vor. Diese wiederum sind mit beispielhaften und nicht abschließenden Maßnahmenvorschlägen („Maßnahmenkataloge“ genannt) versehen, damit die beteiligten Akteure in die Lage versetzt werden, zügig in die praktische Umsetzung bzw. Bearbeitung der einzelnen Entwicklungsfelder einsteigen zu können.

„Pro Sport 2033“ – 5-Säulen-Modell des Sports in Neumünster

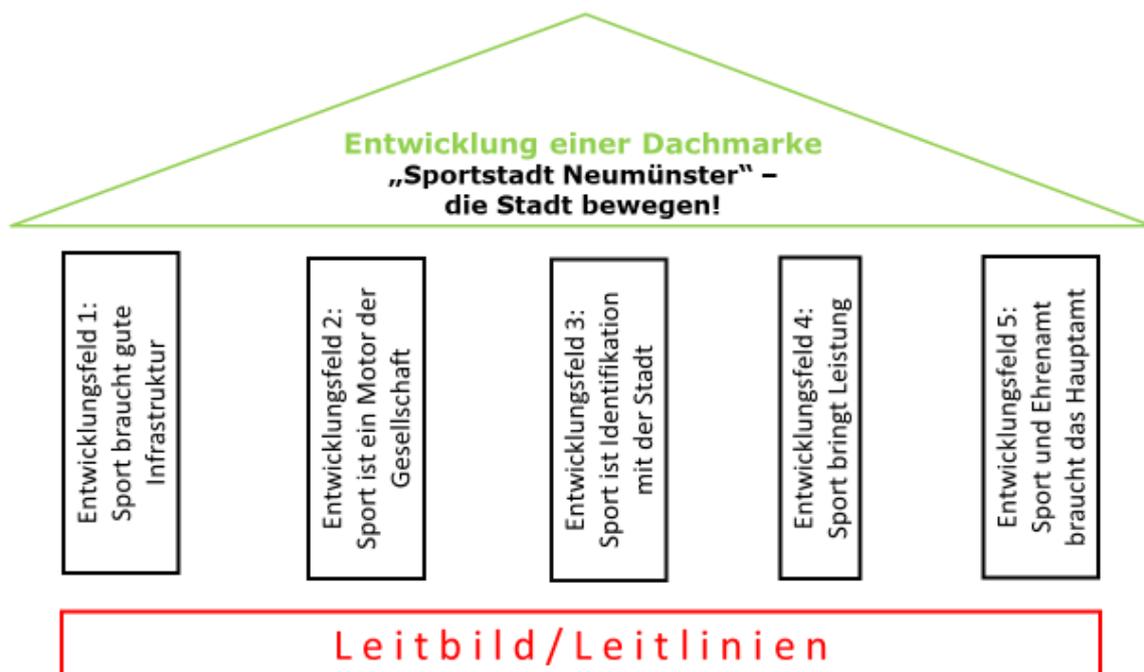


Bild: 5-Säulen-Modell des Sports NMS (Stadt Neumünster, Abteilung Schule und Sport, 2022)

Entwicklungsfeld 1

Sport braucht gute Infrastruktur



Stadt
Neumünster

Sportstadt Neumünster 2033

#Die Stadt bewegen.

www.neumuenster.de

Entwicklungsfeld 1 - Sport braucht gute Infrastruktur

Unsere Vision – Grundsätze/Zielsetzung

Rund 14.500 Mitglieder/innen in Sportvereinen zählte der organisierte Sport in Neumünster im Jahr 2021. Sport ist damit Mittelpunkt unserer Gesellschaft und begleitet uns in jeder Altersgruppe, in allen Lebenswelten, ein Leben lang. Damit das so bleibt, gilt es zukünftig die Infrastruktur – insbesondere Sportstätteninfrastruktur und Ausstattung betreffend - zu erhalten und auszubauen, damit die Sportvereine in die Lage versetzt werden, alters-, leidens- und bedarfsgerechte Sportangebote für Alle zu schaffen und sicherzustellen.

Die Sportangebote vor Ort bilden das Fundament für eine Sportstadt Neumünster. Großer Handlungsbedarf ist vor allem bei dem Angebot qualitativ hochwertiger Sportstätten zu sehen. Um der Nachfrage an Sportangeboten vor Ort gerecht zu werden, bedarf es daher einer gemeinschaftlichen Zusammenarbeit der Verwaltung, Politik und Funktionäre im Sinne der Förderung des organisierten Sports in Neumünster. Das Schaffen von vielfältigen Sportangeboten vor Ort durch Modernisierungen und Ausweitung von Sportanlagen muss daher ein wesentlicher Schwerpunkt in der zukünftigen Ausrichtung bleiben.

Zustandsbeschreibung bei Zielerreichung

Bis zum Jahr 2033 möchten wir die Neumünsteraner Sportstättenlandschaft – ob in städtischer oder durch beratende Unterstützung auch in vereinseigener Trägerschaft – erneuern und ausbauen, um den Sportvereinen und -verbänden auch in Zukunft eine Heimat für ihre individuellen Sportangebote zu geben. Das gilt auch für die Ausstattung der Sportvereine- und verbände.

Die Verwaltung wird ihr Beratungs- und Unterstützungsangebot für Investitionsvorhaben der Sportvereine ausbauen und bei der Beantragung von Förderungen assistieren und dabei insbesondere eigene, städtische Investitionsvorhaben im Sportbereich im Blick haben.

Auf den Sport im öffentlichen Raum wird ein ergänzendes Augenmerk in Zusammenhang mit der Sportstättenbedarfsplanung und der Stadtentwicklung gelegt. Bis 2033 werden für verschiedene Sportangebote Möglichkeiten im öffentlichen Raum geschaffen.

Wir werden Sportangebote – insbesondere im öffentlichen Raum – und die dafür notwendigen Sportstätten bzw. -möglichkeiten örtlich bündeln und damit Synergien zwischen den verschiedenen Sportarten erzeugen. Dafür ist es Ziel, zentrale Sporträume im Stadtgebiet zu schaffen. Zudem werden wir Sport in jedem Stadtteil mitdenken.

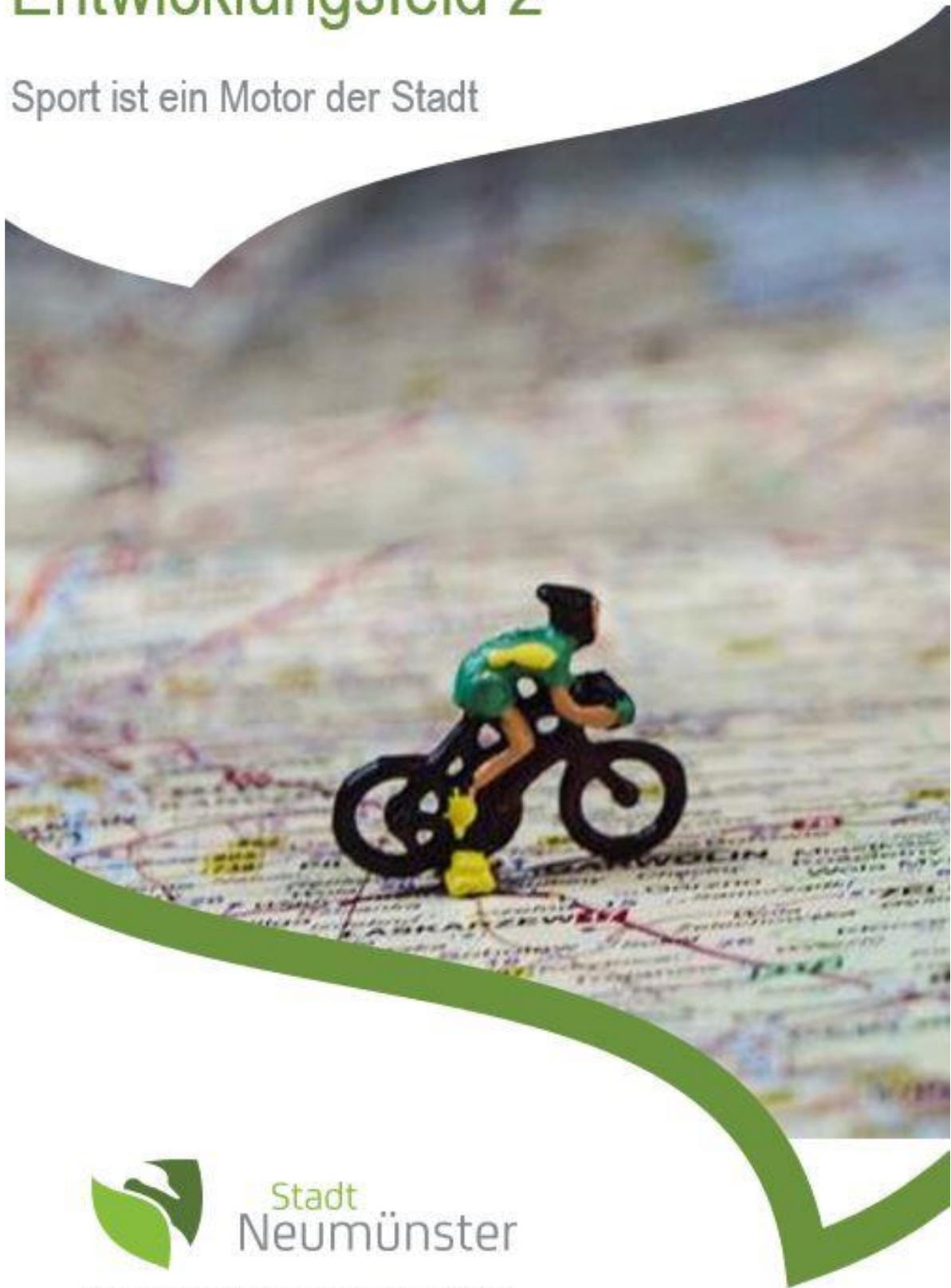
Möglicher Maßnahmenkatalog (Beispiele, nicht abschließend)

- Sportstättenbedarfsprüfung und -bestimmung:
 - o Welche Sportstätten haben wir?
 - o Welche benötigen wir?
 - o Bedarfsgerechte und situative Kapazitätssteuerung durch bspw. regelmäßige Fortschreibung der Sportstättenkonzepte;

- Erhalt und Ausbau städtischer Sportstätten durch Investitionen;
- Implementierung und Ausbau von Sportmöglichkeiten im öffentlichen Raum der Stadt (Schaffung von „Orten des Sports“ für den nicht-organisierten Sport, z.B. „Sportgeräteinseln“ in Parks, Ausweisung von Laufstrecken, Installation von „Fahrrad-Reparatur-Inseln“, u.ä.);
- Bündelung von Sportangeboten und damit verbunden auch von Sportstätten bzw. -gelegenheiten zu „Sport- bzw. Bewegungsräumen“ bzw. „-parks“ an zentralen Orten in jedem Stadtteil.
Zentrale Bündelung von Schwerpunktsportarten für die Gesamtstadt, **z.B.** Nutzung des Areals „rund um den Stadtwald“ (inkl. angrenzender Sportstätten und des Stadtparks sowie des Bades am Stadtwald und perspektivisch des Ersatzneubaus der KSV-Halle) oder „rund um den Einfeldsee“;
- Unterstützung der Sportvereine/-verbände bei der Realisierung von Investitionsvorhaben;
- Entwicklung von Musterplanungen für Sportstätten „für die Schublade“ oder als Service für Bauvorhaben von Sportvereinen mit Blick auf Förderprogramme (z.B. Musterraumprogramm für Umkleidegebäude);
- Forcierung eigener Förderanträge im Sportbereich;
- Unterstützung/Beratung der Sportvereine bei Antragstellungen für Förderprogramme;
- Sicherstellung einer Förderung für die „Grundausstattung“ von Sportvereinen mit Sportgeräten/-materialien.

Entwicklungsfeld 2

Sport ist ein Motor der Stadt



Stadt
Neumünster

Sportstadt Neumünster 2033

#Die Stadt bewegen.

www.neumuenster.de

Entwicklungsfeld 2 – Sport ist ein Motor der Stadt

Unsere Vision – Grundsätze/Zielsetzung

Bildung ist für den Wirtschaftsstandort Deutschland die wichtigste Ressource. Der Sport kann dabei als verbindendes Element dienen.

Der Sport in Neumünster stärkt die Wirtschaft. Der Sport als solches ist ökonomisch betrachtet eine Querschnittsbranche, was sich auch in Neumünster widerspiegelt. Zentrale Förderer des Sports sind Unternehmen und Organisationen – wie der Sportpool und viele mehr. Eventveranstaltungen wie die jährliche Sportlerehrung der Stadt Neumünster, der Ball des Sports des Kreissportverbandes, der Holstenküsten-Lauf, die VR-Classics, der Inklusions-Schwimmcup, der Tag des Sports oder hochklassige Wettkämpfe ziehen die Menschen nach Neumünster und fördern damit den Tourismus. Durch Vereinsarbeit werden zudem Arbeitsplätze geschaffen, Sportler/innen erzeugen Einnahmen durch Sportbekleidung und Sportausstattung und die Spitzenathletinnen und -athleten der Stadt dienen als Werbepattform. Der Sport stellt damit eine wesentliche Säule zur Stärkung der Wirtschaft in Neumünster dar.

Die Bedeutung des Sports für die Wirtschaft in Neumünster gilt es auch zukünftig durch die Würdigung der fördernden Unternehmen und Organisationen angemessen hervorzuheben und durch neue Veranstaltungen weiter auszubauen.

Der Sport stellt ein wesentliches Fundament für die Bildung in Neumünster dar. Neben dem Schulsystem ist er als Bildungssäule unerlässlich, so fördert der organisierte Sport lebenswichtige Werte wie Solidarität, Fairness, Toleranz, Respekt und Chancengleichheit. Bildung ist die Grundlage für eine ausgeprägte Persönlichkeitsentwicklung und wird durch den organisierten Sport in Neumünster durch diverse Aktionen und Projekte gefördert. Auch hierfür bietet der Sport qualifiziertes Personal, das seine Kompetenz durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen weiterentwickelt und damit selbst als Vorbild im Rahmen der Bildung agiert. Nicht zuletzt plant Neumünster ein Hochschulstandort zu werden. Dies würde junge Menschen von außerhalb nach Neumünster ziehen und damit zusätzlich die Nachfrage an Sportangeboten erhöhen.

Durch die großen sozialen, integrativen und gesellschaftlichen Aspekte des organisierten Sports ist er damit prädestiniert, um die Bildung in Zukunft noch stärker durch die Ausweitung der mit dem Sport verknüpften Bildungsangebote und Projekte zu fördern. Damit schafft er die Grundlage für eine sozial-gebildete Persönlichkeit des Einzelnen.

Zustandsbeschreibung bei Zielerreichung

Bis zum Jahr 2033 werden wir die Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schule und den Vereinen sowie der Wirtschaft und den Sportvereinen/-verbänden ausbauen und bei der Initiierung neuer Kooperationsformen im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten unterstützen.

Es muss zukünftig eine engere Zusammenarbeit in allen wirtschaftlichen, städtebaulichen und sozialen Fragen und Entwicklungen mit dem Sportbereich geben – diese Zusammenarbeit gilt es durch geeignete Plattformen – wie z.B. ein jährliches Sportforum o.ä. – neu zu denken und zu schaffen.

Die Rolle des Sports versteht die Stadt Neumünster – sowohl in der Außenwahrnehmung als auch im internen Handeln – als kommunal selbstaufgelegte Pflichtaufgabe; insbesondere vor dem Hintergrund der herausragenden Stellung und Funktion des Sports, die dieser für die Menschen in der Stadt hat und die es daher zwingend als leitender Aspekt zu berücksichtigen gilt.

Möglicher Maßnahmenkatalog (Beispiele, nicht abschließend)

- Gesundheitsförderung durch Sport- und Bewegungsangebote in Verweinen, Verwaltung, Unternehmen, Schule und für Seniorinnen und Senioren;
- Ausbau der Zusammenarbeit von Sportvereinen mit den Bildungseinrichtungen;
- Den Sport als Tourismusfaktor der Stadt neu definieren;
- Der Sport ist der „Kitt“ der Gesellschaft und fungiert als wichtiges Verbindungselement zwischen den Einwohnenden und der Wirtschaft;
- „Rolle des Sports“ noch mehr hervorheben und als zwar nicht gesetzlich verpflichtete, aber dennoch kommunalseitige Pflichtaufgabe verstehen, bspw. Aufnahme in Hauptsatzung o.ä.;
- Der Sport muss zukünftig in städtebaulichen und sozialen Fragen zwingend mitgedacht und beteiligt werden (Barrierefreiheit, Verortung, Angebote nicht-org. Sport in Parks etc.).

Entwicklungsfeld 3

Sport ist Identifikation mit der Stadt



Stadt
Neumünster

Sportstadt Neumünster 2033

#Die Stadt bewegen.

www.neumuenster.de

Entwicklungsfeld 3 – Sport ist Identifikation mit der Stadt

Unsere **Vision** – Grundsätze/Zielsetzung

Der Sport bietet für viele Menschen einen Anreiz, Neumünster und das Umland als Urlaubs- bzw. Reiseziel zu wählen. Geeignete Sportangebote sowie Sport- und Bewegungsaktivitäten bieten eine ideale Möglichkeit, Neumünster auch aus touristischer Sicht zu beleben.

Gute Sportinfrastruktur und Sportangebote führen dazu, dass die Lebensqualität in der Stadt steigt. Damit hat sie direkten Einfluss auf die Attraktivität zum „Erhalt“ des Wohnortes in der Stadt oder idealerweise auch zur Erhöhung der Zuzüge in die Stadt.

Daher erfüllt der Sport vor dem genannten Hintergrund wichtige gesellschaftliche, aber auch touristische und damit also betriebs- und marketingwirtschaftliche Aspekte eines attraktiven Lebens-, Arbeits- und auch Tourismusstandorts.

Zusätzlich fördert die Stadt Neumünster traditionell mit großem Engagement aus Politik und Verwaltung insbesondere Projekte zur Förderung des Sport- und Bewegungsbereichs. Um fundierte und bedarfsgerechte Entscheidungen treffen zu können, fungiert der Sport als verlässlicher Partner zur fachmännischen Unterstützung der Politik und Verwaltung. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindertagesstätten wird, wie etwa bei dem Kindersportabzeichen, die Bedeutung des Sports zudem schon im Kindesalter nähergebracht.

Eine kluge Verzahnung von Marketing, Standort- und Lebensqualität und dem Sport ist dabei ein unerlässliches Instrument einer belebten Stadt.

Zustandsbeschreibung bei Zielerreichung

Bis zum Jahr 2033 soll die Anzahl an Sport(-groß)veranstaltungen – ob nun in der Funktion als Austrichterort für Turniere oder Wettkämpfe oder durch stadt-eigene Veranstaltungen – deutlich erhöht werden und damit der Image- und Werbefaktor Sport genutzt werden. Die „Sportköste“ wird als jährlich wiederkehrendes Pendant zur „Holstenköste“ aufgelegt.

Die Stadt Neumünster wird sich als „Sportstadt Neumünster“ verstehen und vermarkten: Dazu wird sich die Stadt ein eigenes Corporate Design für den Sport geben und die Zusammenarbeit im Sportmarketing mit anderen städtischen Einrichtungen ausbauen. Zusätzliches Ziel soll es sein, über vorhandene Informations-Kommunikationsplattformen (Facebook, Instagram, Twitter, Lokalpresse) den Sport in seinem Stellenwert zu stärken.

Bei Entscheidungen in Verwaltung und der Politik wird der Sportbereich als unerlässlicher Aspekt der Entscheidungsfindung mitberücksichtigt – dafür wird die Beteiligung des Sports bzw. der Sportler/innen bei den für Sie betreffenden Maßnahmen/Initiativen durch geeignete Lösungen/Plattformen ausgebaut.

Möglicher Maßnahmenkatalog (Beispiele, nicht abschließend)

- Sport als Werbeträger für die Stadt verstehen;
- Sport und Sportentwicklung muss als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden werden, daher wird „Sport vor Ort gestaltet“ (Entscheidungen vor Ort, Zusammenarbeit und Abstimmung vor Ort, etc.);
- Ausbau der „Vermarktung“ des Sports und seiner Rolle für die Stadt;
- Durchführung von Sport(-groß)veranstaltungen in der Stadt – entweder Kooperationen mit „Externen“ (Turnierveranstalter, Länderspielausrichter o.ä.), aber auch eigene, regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen, z.B. „Sportköste“;
- Entwicklung einer Dachmarke „Sportstadt Neumünster“ (z.B. eigenes „Corporate Design“ für den Sport, analog wie Citymanagement oder Kulturbüro);
- Aufbau eines (auch interkommunalen) Netzwerks für den Gesamtsport (organisierter und nicht-organisierter Sport), z.B. durch Etablierung eines städtischen „Sportforums“ und Landes-AGs;
- Ausbau medialer Zusammenarbeit vorrangig im Bereich des organisierten Sports bzw. für Veranstaltungen/Maßnahmen mit Bezug zum organisierten Sport (betrifft Social Media, Lokalpresse, TV und Funk);
- Einsetzen für die Ansiedlung von Sportinstitutionen (Unternehmen, Bildungseinrichtungen).

Entwicklungsfeld 4

Sport bringt Leistung



Stadt
Neumünster

Sportstadt Neumünster 2033

#Die Stadt bewegen.

www.neumuenster.de

Entwicklungsfeld 4 – Sport bringt Leistung

Unsere Vision – Grundsätze/Zielsetzung

Neumünster verfügt (bereits jetzt) über zahlreiche Spitzenathleten. In der kreisfreien Stadt sind mehrere Bundesligamannschaften, Europameister, Jugend-Nationalspieler sowie Weltmeister- und sogar Olympia-Teilnehmende beheimatet. Damit ist Neumünster ein Aushängeschild und gleichzeitiger Anlaufpunkt für verschiedene Sportler/innen aller Altersgruppen zur Förderung der individuellen sportlichen Leistungsfähigkeit. Als besondere Förderer sind auch die qualifizierten Übungsleiter/innen zu nennen, die durch ihre Fachkompetenz und ihre Qualifikationen einen wesentlichen Einfluss auf die Weiterentwicklung ihrer Spitzenathleten haben.

Darüber hinaus schafft in der Regel das Wettkampfsystem im organisierten Sport die Möglichkeit der Ausbildung von Spitzenathleten. Diese Ausbildung gilt es in Neumünster zukünftig durch gemeinsame Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Politik weiter zu stärken. Dieses kann durch die Verbesserung der den Leistungen der Sportler/innen angemessenen Trainingsbedingungen, der finanziellen Unterstützung der Athletinnen und Athleten sowie der Ausbildung qualifizierter Übungsleiter/innen gefördert und gestärkt werden.

Zustandsbeschreibung bei Zielerreichung

Neumünster wird im Jahre 2033 als ein attraktiver Standort im Land talentierte Nachwuchssportler/innen und einzelne Bereiche des Spitzensports im Erwachsenenbereich ausbilden und bei der Weiterentwicklung der persönlichen und sportlichen Leistungsfähigkeit unterstützen. Neumünster möchte dann Leistungszentrum einer Sportart sein.

Dafür wird die Stadt die Trainingsbedingungen und die Infrastruktur im Sport auf den Prüfstand stellen und dort, wo es notwendig und im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten möglich ist, verbessern bzw. Kapazitäten und Trainingsangebote ausweiten.

Insbesondere die Übungsleiter/innen und Trainer/innen müssen in die Lage versetzt werden, unsere Sporttalente im Jugend- und Erwachsenenbereich fachlich und zeitlich zu fördern und zu fordern. Dies kann auch ein finanzieller Aspekt sein.

Auch das Zusammenspiel von schulischer und/oder beruflicher Ausbildung mit der Sportausübung im Bereich des Leistungs- und Spitzensports muss besser gelingen.

Möglicher Maßnahmenkatalog (Beispiele, nicht abschließend)

- Schaffung von Leistungszentren (Landes-, ggf. auch Bundes-) in Sportarten, die derzeit schon in Neumünster beheimatet sind, z.B. der Sport für Menschen mit einer Beeinträchtigung oder der Inklusionssport;
- Ausbau der Unterstützung für höherklassige Sportangebote;
- Förderung von Sporttalenten in sportlicher Hinsicht (z.B. durch Fortschreibung der Spitzensportförderung);

- Unterstützung der Übungsleiter/innen und Trainer/innen bei der individuellen, leistungsabhängig und verantwortungsvollen Ausbildung der Talente (z.B. durch Ausbau finanzielle Unterstützung der Übungsleiter/innen, Fortbildungsangebote, etc.);
- Förderung der Sporttalente auch mit Blick auf Schule, Ausbildung und Beruf.

Entwicklungsfeld 5

Sport und Ehrenamt braucht das Hauptamt



**DER WERTVOLLSTE
KADER DER WELT.**

Unser Ehrenamt vermittelt Werte und schafft selbst einen in Höhe von über 13,9 Mrd. Euro. Mehr erfahren: dfb.de/ehrenamt

DE AMATEURE. UNBEZAHLBAR.

www.dfb.de



Stadt
Neumünster

Sportstadt Neumünster 2033

#Die Stadt bewegen.

www.neumuenster.de

Entwicklungsfeld 5 – Sport und Ehrenamt braucht das Hauptamt

Unsere Vision – Grundsätze/Zielsetzung

Der Sport in Neumünster stärkt unsere Gesellschaft. Durch integrative Angebote und Projekte wie z.B. „Das habe ich beim Sport gelernt“ wird das soziale Miteinander durch den Sport gefördert. Dabei schafft er nicht nur Bewegungsangebote für die junge Generation, sondern fördert auch den Seniorensport. Auch Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung und Menschen mit Migrationshintergrund werden durch attraktive Angebote in Vereinen gefördert. Integrationsbeauftragte und Inklusionskoordinatoren stärken den Sport in seiner integrativen und inklusiven Funktion. Durch Wettkämpfe fördert der Sport das „Wir-Gefühl“ und den Teamgeist als verbindendes Element innerhalb von Gruppen in der Gesellschaft. Weiterhin stellt das Vereinssystem mit seinen Angeboten und zur Schaustellung von Wettkämpfen einen sozialen Treffpunkt dar.

Eine wichtige Stütze dabei bildet das Ehrenamt in Vereinen. Ehrenamtliche Helfer unterstützen den (organisierten) Sport und damit die Gesellschaft durch ihre Hingabe für den Sport innerhalb der Vereine. Damit die für den Sport unerlässlichen Ehrenamtler/innen auch weiterhin eine wesentliche Stütze bilden können, muss in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Politik das Ehrenamt attraktiver gestaltet werden. So kann auch zukünftig der organisierte Sport in seiner Vielfalt und Gesamtheit die Gesellschaft stärken und den Zusammenhalt der Menschen unterstützen.

Zustandsbeschreibung bei Zielerreichung

Bis zum Jahr 2033 werden wir die digitalen Lösungen/Möglichkeiten dort, wo es nötig und möglich ist, zur Entlastung bei der Vereins- und Organisationsarbeit ausweiten. Wir werden hierfür zentrale Strukturen und somit ein stadteigenes „Sport-Portal“ schaffen. In diesem Sportportal sollen Informationen, Antragsverfahren, das Sportstättenmanagement aber auch ein Austausch zwischen Sport und Stadt vereint und vereinfacht werden.

Wir werden den Stellenwert des Ehrenamtes und insbesondere im Sport kontinuierlich herausstellen und nachhaltig fördern und stärken: Wir möchten die Engagementförderung der Stadt gezielter in Richtung des Sports ausrichten und zudem das Ehrenamt, bei den für sie betreffenden Entscheidungen, zwingend beteiligen.

Zusätzlich werden wir die in den verschiedenen Arbeitsbereichen des Sports vorhandenen Kompetenzen und Expertisen bündeln und nutzbar machen, damit diese bei der Ausgestaltung der Sportangebote und der Sportentwicklung vor Ort direkt zugänglich sind.

Möglicher Maßnahmenkatalog (Beispiele, nicht abschließend)

- Entlastung / Unterstützung des ehrenamtlichen Sports durch digitale Lösungen;
- Effizientere Zusammenarbeit mit Vereinen herstellen durch bspw. übergeordnetes Sportmanagementsystem (Sportstätten- und Vereinsmanagement), z.B. durch Schaffung eines zentralen „Sportportal Neumünster“ unter www.sportstadt-nms.de;

- Stärkung des Ehrenamts durch finanzielle Hilfen und bei der Beteiligung der sie betreffenden städtischen Maßnahmen (wichtige Beraterfunktion bei der Ausgestaltung sportpolitischer Fragestellungen!);
- Stärkung der Eigenverantwortung der Sportvereine durch bspw. Prüfung der „Übergaben“ von Sportstätten an Vereine (inkl. Unterhaltung etc.);
- Ausbau der Engagementförderung für das Ehrenamt in Sportvereinen;
- Bündelung von Kompetenzen für das Ehrenamt im Sport: z.B. durch Schaffung eines „Haus des Sports“.

Wie geht es weiter? / Perspektiven

„Der arbeitsintensive Teil der Arbeit startet nach dem Leitbild!“

Nach erfolgter Beschlussfassung des vorliegenden Leitbildes durch die fachlich zuständigen Ausschüsse und die Ratsversammlung wird für die praktische Umsetzung des Sportentwicklungsprozesses schnell der Startschuss fallen:

Geplant ist, den folgenden Überarbeitungsprozess dann zeitnah einzuleiten – dafür wird es kurzfristig einen ersten „Kick-Off-Termin“ zwischen den mit der Umsetzung betrauten Akteuren (Kreissportverband und der Abteilung Schule und Sport der Stadt Neumünster) geben.

Hier wird es vorrangig um die Definition notwendiger Aufgabenpakete und eines groben Projektplanes (inkl. Zeitstrahl und Meilensteine) gehen, zusätzlich aber auch um die Aufteilung der Zuständigkeiten („Wer macht was?“) und damit verbundener, notwendiger Ressourcen zur möglichst erfolgreichen Umsetzung dieses umfangreichen Prozesses.

Am Ende ist geplant, in einer Projektlaufzeit von etwa 2 Jahren ab Beschlussfassung des Leitbildes den Überarbeitungsprozess der Sportentwicklungsplanung inhaltlich zu gestalten, notwendige und effektive Beteiligungen mit den Sportakteuren und der vor Ort und der Öffentlichkeit durchzuführen und diesen Prozess erfolgreich abzuschließen.

Warum ist ein zeitnaher Startschuss wichtig?

Bei dem anstehenden Überarbeitungsprozess sollen nicht die Weichen für eine Weiterentwicklung der Sportlandschaft in der Stadt Neumünster in nachhaltiger und effizienter Art und Weise gestellt werden. Vielmehr ist eine solche (neuerliche) Ausrichtung der sportpolitischen Schwerpunktsetzungen essentiell wichtig, um auch zukünftig von Landes-, Bundes- und EU-Förderungen profitieren zu können – und das ist im Übrigen ja auch ausgemachtes Ziel bei der zukunftsorientierten Ausrichtung des Sportgeschehens in unserer Stadt.

Darüber hinaus ist unser Bestreben, auch unabhängig vom laufenden Prozess in einem nachhaltigen und engen Dialog zwischen den im Sportbereich beteiligten Akteuren – bestehend aus Politik, Kreissportverband und Verwaltung – zu bleiben und damit regelmäßig und unmittelbar zu sportpolitisch relevanten Gesichtspunkten und Entwicklungen im Kontakt zu bleiben.

Immer mit dem Ziel, kurzfristig auf Entwicklungen reagieren und proaktiv für den Sport in unserer Stadt agieren zu können.

Lassen Sie uns daher gemeinsam Sportzukunft gestalten und die Stadt bewegen!

Wir gemeinsam für eine Sportstadt Neumünster 2033!



Eggert Rohwer
Geschäftsführer Kreissportverband NMS e.V.
Projektbeteiligter Kreissportverband

Stand: Mai 2022 | Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin.

Herausgeberin: Stadt Neumünster, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport, Abteilung Schule und Sport, Großflecken 59, 24534 Neumünster

Ansprechpartner: Pierre Hein, Abteilungsleitung, pierre.pascal.hein@neumuenster.de, 04321 942 3330

in Zusammenarbeit mit:

Kreissportverband Neumünster e.V., Hansaring 130, 24534 Neumünster

Ansprechpartner: Eggert Rohwer, eggert.rohwer@ksvnms.de, 04321 14 129

Besuchen Sie die Abteilung Schule und Sport im Internet:
<https://www.neumuenster.de/gesellschaft-soziales/familienalleinerziehende/schulen-sport/abt-schulesport>